

FC NEWS

Nr. 54 | Dez 2018

Die Vereinszeitung des FC Löhne-Gohfeld e.V.



**JUGENDABTEILUNG
MIT NEUEM ZULAUF**

**GOHFELD HAUTNAH
FANZONE IST ONLINE**

IM INTERVIEW

RENE HAHNE

IM KABINENGESPRÄCH

ERSTE BILANZ

300 TAGE IM AMT



Zahlen ist einfach.



 Sparkasse
Herford

Weil man dafür nichts
weiter als das Handy
braucht. Jetzt App*
„Mobiles Bezahlen“
runterladen.

*Für Android verfügbar.

Unser Herz schlägt hier.

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

da ist sie endlich: die 54. Ausgabe der FC News, der Vereinszeitung des FC Löhne-Gohfeld. Erneut haben wir uns ins Zeug gelegt und das spannendste der letzten Monate für euch zusammengefasst.

2018 war ein sehr bewegendes Jahr, nicht nur im beschaulichen Gohfeld. In der Welt ist vieles geschehen, was vor Jahren noch für undenkbar galt. Europa hat eine extreme Trockenheit erlebt und man muss feststellen, dass die Erderwärmung nicht einmal vor dem Stadion Am Mittelbach halt macht. Mehr dazu findet ihr auf Seite 10.

Wir wollen in dieser Ausgabe aber vor allem über die positiven Dinge berichten, über die kleinen und großen Erfolge die sich am Mittelbach ereignet haben. Der neue Chefcoach René Hahne stellt sich den Fragen der Redaktion, das Interview findet ihr auf Seite 6 - und auch der Vorstand berichtet, was in den einzelnen Fachbereichen im letzten Halbjahr so alles passiert ist.

Gemeinsam mit unseren Lesern blicken wir zurück auf erfolgreiche Events und freuen uns bereits auf die kommenden. Am 9. Februar erwartet Gohfeld die Neuauflage des Esprit-FashionStore Cups mit anschließendem Winterfest im Festzelt. Und am 22. Februar lädt der neue Vorstand zur Mitgliederversammlung.

Viel Spaß beim Lesen!
Die Redaktion.

FLOTTMANN'S FASST ES ZUSAMMEN	Seite 4
300 TAGE IM AMT	Seite 5
RENE HAHNE IM INTERVIEW	Seite 6
POPPENSIEKER ZIEHT RESUMEE	Seite 9
KLIMAWANDEL AM MITTELBACH	Seite 10
DREI STREIFEN	Seite 12
FANZONE JETZT ONLINE	Seite 13
OPTIK + NACHHALTIGKEIT	Seite 13
FCLG FEIERT WEIHNACHTEN	Seite 14
3 FRAGEN AN JAN OESTREICH	Seite 15
KOMMENTAR VON CHRIS LANGE	Seite 16
HÜTTENZAUBER WIRD ZUM ERFOLG	Seite 18
SCHIRRMACHER TRIFFT URS MEIER	Seite 19
ARMINIA BIELEFELD IST DABEI	Seite 20
WICHTIGE TERMINE	Seite 22

IMPRESSUM

Herausgeber: FC Löhne-Gohfeld e.V.
Postfach 3103, 32565 Löhne
Redaktion: Patrick Schirmmacher
Titelbild: Daniel Rasche, Ender Sarier

SERVICE FÜR IHRE IMMOBILIE. AUF DEN PUNKT.

www.archimedes-fm.de

 **Archimedes**

Archimedes Facility-Management GmbH
Engerstraße 3-5
32051 Herford

05221 1334 - 0
info@archimedes-fm.de

NINO FLOTTMANN

FASST ES MAL KURZ

SPORTLICH ZUSAMMEN



Wer es mit der Gohfelder Jugend hält, für den war das Jahr 2017 sicher nicht sonderlich erfreulich. Gleich eine ganze Zahl von Jugendspielern suchte den Weg fort vom Mittelbach, um ihre sportliche Laufbahn andernorts fortzusetzen und das hinterlassende Loch wiegte für uns sehr schwer. Jedoch kann man nun – Ende 2018 – wieder deutlich freudiger durch die Reihen der Gohfelder Jugendmannschaften blicken. Hatte man in vereinzelten Jugenden noch ein paar Anlaufschwierigkeiten nach den Sommerferien, sind mittlerweile mit den Gohfelder Knallfröschen, Mini-Kickern, F-Junioren, E2- und E1-Junioren und D-Junioren alle Altersklassen von der U5 bis hin zur U13 im vollen Trainings- und Spielbetrieb. Auch die Ältesten, unsere B-Junioren (U17) und A-Junioren (U19) sind gut in die Saison gekommen. In diesen beiden Altersklassen konnten wir erneut eine herausragende Zusammenarbeit mit dem SV Löhne-Obernbeck finden, welche uns ermöglicht in einer Jugendspielgemeinschaft den Spielern dieser Altersklassen Fußball anzubieten.

Hoch erfreulich ist zudem, dass wir in vielen Jugenden inzwischen doppelt auf den Trainer- bzw. Betreuerpositionen besetzt sind und dabei einige neue Gesichter an den Gohfelder Seitenlinien begrüßen dürfen. Die Mini-Kicker, die über Wochen nur durch wöchentlich wechselndes Personal trainiert werden konnten, werden nun fortdauernd von Tim Tertocha auf ihre ersten anstehenden Spiele und Turniere vorbereitet.

Steffen Niemann, der bereits zum Ende der vergangenen Saison unterstützend in unserer Jugendabteilung tätig war, ist nun vollständig in unseren Trainerstab übergegangen und betreut unsere F-Junioren sehr enga-

giert und zuverlässig. Nach Kräften und Möglichkeiten stehen ihm dabei Jean Woitaske und Marcel Pavel zur Seite. Im Bereich der E-Junioren haben wir unser dynamisches Duo aus Ulf Brinker und Bodo Traue etwas auseinanderreiben müssen. Die beiden haben sich auf unsere zwei E-Junioren-Mannschaften aufgeteilt, was sie allerdings gut verkraftet haben.

Bei den E1-Junioren haben wir einen doppelten Transfercoup landen können. Chris Lange, der als Neuzugang für den Angriff unsere erste Mannschaft verstärkt hat, hat sich ebenfalls als Trainer in unserer Jugend verpflichten lassen. Dort bildet er gemeinsam mit Bodo Traue das Trainergespann. Die E2-Junioren werden von Ulf Brinker weiter in die Fußballwelt geführt. Unterstützt wird er dabei von Josie Flottmann, die ihre ersten Erfahrungen als Fußballtrainerin sammeln möchte. Tim Burrows hat sich im Sommer der reizvollen Aufgabe gestellt, unsere neu formierte D-Junioren Mannschaft zu übernehmen und die Truppe langsam und behutsam an das Fußballspiel auf dem Großfeld heranzuführen. Ganz frisch erhält er dabei Unterstützung von Lennart Bärwinkel, der, nach seinem Engagement vor einigen Jahren, ein weiteres Mal als Trainer bei uns aktiv ist.

In unseren Jugendspielgemeinschaften mit dem SVLO konnten wir nur einen kleinen Teil der Trainer und Betreuer stellen, da die Suche auf Gohfelder Seite leider ohne Erfolg verlief. Michael Deppe ist dabei weiterhin als Betreuer der B-Junioren aktiv und bietet damit Trainer Adnan Kanat mit seiner langjährigen Erfahrung eine enorme Hilfestellung.

Zuletzt haben wir mit Douglas Mees und Robin Reinert zwei Trainer bei den A-Junioren, die viel Fingerspitzenge-

fühl im Umgang mit Jugendlichen in diesem Alter mitbringen und somit eine sehr homogene und funktionierende Truppe formiert haben.

Leider wird die bisherige gute Saison der A-Junioren von der schweren Verletzung unseres Spielers Alex Pauls überschattet, der sich vor einigen Wochen in einem Meisterschaftsspiel eine schwerwiegende Fußverletzung zugezogen hat, die ihn vorerst außer Gefecht setzen wird. An dieser Stelle möchte der gesamte Verein Dir, lieber Alex, eine schnelle und reibungslose Heilung und Besserung wünschen! Wir freuen uns alle Dich hoffentlich bald wieder auf dem Platz sehen zu können und mit Dir gemeinsam die letzten Schritte in der Jugend zu gehen und den Blick in die Seniorenabteilung zu richten – denn genau dort würdest Du mit viel Vorfreude erwartet.

Eine weitere erfreuliche Neuerung in dieser Saison ist die Gewinnung von Manuela und Tim Tertocha, die seit Sommer eine Elternvertretung für die Eltern unserer Jugendspieler bilden. Dieses Organ, welches wir in dieser Form das erste Mal in Gohfeld haben, soll vor allem als Ansprechpartner der Eltern dienen. So werden Trainer entlastet, die sich dadurch stärker auf die sportliche Herausforderung einer Jugendmannschaft konzentrieren können.

Wie bereits anfänglich erwähnt, ist neben dem aktuellen guten Spielerzuwachs bei den Junioren die fast durchgängige Doppelbesetzung der Trainerposten hervorzuheben. Diese hat uns in den letzten Jahren stets gefehlt und immer für eine zusätzliche Belastung unserer ehrenamtlichen Jugendtrainer gesorgt.

Über diese positive Entwicklung zu schreiben ist erfreulich und schnell

getan – doch die dahintersteckende, zeit- und nervenfressende Arbeit, diese engagierten Helfer zu finden, geht beim Lesen solcher Zeilen schnell verloren. Daher möchte ich, wie so häufig, meinen Appell an alle Vereinsmitglieder starten, dass wir stetig und zunehmend helfende Hände im Jugendbereich gebrauchen können. Denn die Arbeit rund um unsere Jugendlichen wird nicht weniger. Aber mit einem beherzten Engagement wird sich genau diese auf lange Sicht in Gohfeld auszahlen – denn die Jugendspieler sind nicht weniger als die sportliche Zukunft unseres Vereins!

Wenn wir über die Arbeit im Jugendbereich reden, darf eine der größten Veränderungen im Gohfelder Jugendbereich in diesem Sommer nicht unerwähnt bleiben. Mit Tino Müller, der sein fußballerisches Glück zukünftig beim Landesligisten SC Vlotho sucht, hat der Verein nicht nur einen echten Gohfelder Jungen und exzellenten Fußballer verloren, sondern auch einen unglaublich engagierten Jugendtrainer und Koordinator der Jugendabteilung. Als Jugendleiter dieses Vereins kann ich nur meinen Hut ziehen vor dem Engagement, Einsatz und der mir entgegengebrachten Hilfe in den vergangenen zweieinhalb Jahren. Betrachtet man den Unterschied der Jugendabteilung zwischen dem Sommer 2017 und 2018, so ist es zu großen Teilen vor allem ihm zu verdanken, dass wir uns so schnell von einer ungewöhnlich hohen Fluktuation erholt haben.

Da ich mir sicher bin, dass Du diese Zeitschrift in den Händen halten wirst: Noch einmal ein herzliches „Danke“ von mir und uns an Dich, lieber Tino!

Abschließend möchte ich meine Dankagung aber auch auf alle ehrenamtlichen Unterstützer unserer Jugendabteilung ausweiten, ohne die wir nicht die Möglichkeit hätten den jugendlichen Fußball in Gohfeld anzubieten. Ein enorm hoher Arbeitsaufwand, der mit keinem Geld, sondern mit viel Spaß und Freude der Kinder zurückgezahlt wird. Um einen weiterhin erfolgreichen Weg der Gohfelder Jugend zu bestreiten, ist aber genau dieser Aufwand unabdingbar und für uns alle der einzig richtige Weg Jugendspieler auszubilden.

Mit sportlichen Grüßen

Nino Flottmann

300

TAGE IM AMT

Mehr als 300 Tage liegen mittlerweile hinter uns. 300 Tage mit viel Spannung, viel Neuem, vielen Herausforderungen, viel Unerwartetem, aber auch vielen kleinen Erfolgen. Über dreihundert Tage sind seit den letzten Vorstandswahlen im Februar 2018 vergangen und seit dem liegt die Verantwortung des FC Löhne-Gohfeld bei einem neuen Vorstandsteam, mit dennoch vielen bekannten Gesichtern.

Neu ist vor allem die Doppelspitze Flottmann-Schirmmacher, die den Verein offiziell nach außen vertritt, sowie die neu geordnete Organisation der Fachabteilungen, die den Verein bestmöglich für die kommenden Herausforderungen machen soll. Für Nino Flottmann, Klaus Poppensieker, Jannik Müller als auch Patrick Schirmmacher ist die Vorstandsarbeit nicht gänzlich neu – aber trotzdem bedurfte es vor allem am Anfang Zeit bis alle Zahnräder reibungslos in einander griffen. Neu zum Vorstandsteam hinzugestoßen sind zudem Alexander Schwarze und Marvin Schirmmacher, welche seit letzten Jahr die Verantwortung für Finanzen und Marketing tragen.

In den ersten Wochen galt es vor allem, mit der Bürokratie Freundschaft zu schließen: diverse Behördengänge, der ein oder andere Notartermin sowie viele Besuche bei Banken und Sparkassen standen auf der Agenda. Lieferanten mussten informiert und viele Dokumente aktualisiert werden. Nach einigen Wochen war jedoch der anfängliche Papierkrieg überstanden und die Vorstandsarbeit konnte so richtig losgehen.

Zu den Highlights der ersten Amtszeit gehört sicherlich der Start von René Hahne als neuer Trainer am Mittelbach und die guten sportlichen Leistungen der Mannschaft. Die sportliche Frak-

tion rund um Flottmann, Poppensieker und Müller freute sich bereits bei der letzten Mitgliederversammlung sichtlich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Chef-Coach. Der Start in die neue Saison verlief positiv, wovon Poppensieker im weiteren berichten wird. Gleiches gilt für die Jugendabteilung, welche sich einem regen Zulauf erfreut und das auch auf Grund des guten Trainerteams, welches den Vorstand stets tatkräftig unstützt.

Für Schwarze und Schirmmacher galt es in den ersten Monaten vor allem die finanzielle Situation zu durchdringen und die Liquidität des Vereins sicherzustellen. Mit viel Akribie haben sie einen ersten Finanzplan aufgestellt und trotzdem gab es die ein oder andere unerwartete Überraschung. Denn nicht nur Kreise und Verbände warten mit der ein oder anderen Forderung auf. Aber keine Panik, der Verein erfreut sich derzeit bester Gesundheit.

„Desto höher die Berge, desto tiefer die Täler“ – so besagt es ein altes Sprichwort. Zu den größten Herausforderungen in 2018 gehörte mit Nichten die Trockenheit und die damit verbundenen Auswirkungen auf Sportstätte und Trainingsbetrieb. In der Sommerpause galt es die erste große Krise zu bewältigen, adhoc mussten unzählige Telefonate geführt werden und Trainingspläne neu geschrieben werden. Hierbei zeigte sich, was es heißt Verantwortung in einem Ehrenamt übernommen zu haben und welche Herausforderungen es zu lösen gilt. Dank guter Teamarbeit und einem beständigen Engagement konnte aber auch diese Situation gemeistert werden.

Bleibt zum Schluss der Blick auf die positive wie erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen, denn der Verein hat in 2018 die Marke von 300 geknackt! TEXT: Patrick Schirmmacher



IM KABINENGESPRÄCH RENE HAHNE

Der neue Trainer stellt sich erstmalig im
Kabinengespräch den Fragen der Redaktion

René, Kannst du uns kurz erzählen, was dich ausmacht? Ich bin jemand, der eigentlich sein ganzes Leben schon mit Fußball zu tun hat. Ich habe selbst lange gespielt und komme von dem Thema einfach nicht mehr los. Ich bin einfach „fußballverrückt“, da zieht man seine ganze Familie mit, auch meine Jungs und meine Frau. Ich kann den Job auch nur so machen, wie ich ihn mache, weil ich von zuhause die Rückendeckung habe und alles bei uns in der Familie für den Fußball lebt. Ich merke immer wieder, dass mir etwas fehlt, wenn ich keinen Fußball habe. Ich brauche das regelmäßige Training und auch das „in der Kabine sitzen“ mit den Jungs. Ich glaube nicht, dass ich der klassische Trainer bin, der nur am Außenrand steht und nur Anweisungen gibt, sondern eher jemand, der auch viel mit den Spielern spricht und versucht, Spaß mit den Leuten und auch gute Stimmung im Team und Verein zu haben. Letzten Endes geht es mir darum, Fußball zu spielen um Spaß zu haben, aber auch erfolgreich zu sein. Genau das ist es, was ich versuche den Leuten zu vermitteln. Gerade die jungen Leute liegen mir da am Herzen und das ist auch etwas, das ich in Gohfeld vorfinde.

Du hast früher selber hoch gespielt, kannst du deine Karriere als Spieler

skizzieren? Ich habe wie jeder Fußballer erst in der Heimat mit dem Fußballspielen begonnen. Das war in einem kleinen Dorf namens Neubeckum. Dann bin ich relativ früh, im ersten Jahr der D-Jugend, zu SV Beckum gegangen, wo seinerzeit die erste Mannschaft in der dritten Liga gespielt hat. Dort habe ich dann meine weitere Jugendzeit, bis auf das letzte A-Jugend-Jahr, gespielt. In Gütersloh habe ich dann mein letztes Jugendjahr gespielt, weil ich dort in der höchsten Jugendklasse spielen konnte und dort die Möglichkeit hatte, bei der ersten Mannschaft zu trainieren. Daraufhin bin ich wieder zurück zum SV Beckum gegangen und habe es dort in der dritten Liga probiert. Ich habe hier anderthalb Jahre regelmäßig trainiert und auch einige Spiele machen können, bloß letzten Endes habe ich zu wenig Spielanteile bekommen. Daher bin ich zu Blau-Weiß Ahlen (heute LR Ahlen) gewechselt und habe dort viereinhalb Jahre in der Landesliga gespielt, wo wir unter anderem in die Verbandsliga aufgestiegen sind. In der Zeit hatte ich leider schon mit 20/21 Jahren meinen ersten Kreuzbandriss – ein Thema, was sich wie ein roter Faden durch mein ganzes Fußballerleben zieht. Dann gab es ein paar kleinere Stationen und im Jahre 2000 habe ich meine Frau kennengelernt, wodurch es mich hier

nach Herford verschlagen hat. Ich habe dann in Oeynhausen für viereinhalb Jahre in der Landes- bzw. Verbandsliga gespielt. Meinen Abschluss als aktiver Spieler habe ich in der Kreisliga A bei Rot-Weiß Kirchlengern gemacht, wo ich noch zwei Jahre gespielt habe. Von dort bin ich dann mit 35 vom aktiven Spieler mehr und minder direkt ins Trainer-Dasein gerutscht.

Welche Position hast du gespielt und welche hat dir am wenigsten gefallen? Hattest du mal eine Saison, in der du besonders viele Tore schießen konntest? Grundlegend war ich immer in der Offensive, eigentlich immer als Stoßstürmer vorne drin. Zum Teil habe ich aber auch rechts Offensiv oder auf der Zehn gespielt. Die linke Seite bzw. die Defensive waren nie mein Ding, es gab zum Beispiel mal einen Trainer, der meinte ich sollte in seinem System die Seite offensiv und defensiv bearbeiten und das war einfach nichts für mich. Ich war nämlich auch nie der Typ, der defensive Stärken hatte und gerade deswegen fühlte ich mich als Stoßstürmer auch immer am wohlsten. An eine Saison mit besonders vielen Toren kann ich mich nicht so genau erinnern, ich meine aber, dass ich im ersten halben Jahr in Oeynhausen in 16 Spielen 14 Tore geschossen habe. Leider hat mich zu Beginn der Rückserie ein Kreuz-

Ristorante • Pizzeria

Rondinella
Wibbeltstraße 20 | 32584 Löhne
Telefon 05731 - 84147

TEAM - FAHRSCHULE
PFITZNER
MARTINEZ

mit Sicherheit zum Führerschein
Löhne-Gohfeld, Weihestraße 78
Unterricht: Mo. + Do. 19:00 - 20:30 Uhr
Telefon 05731 860983 | Mobil 0172 552 1287
E-Mail profedemoto@yahoo.de
www.team-fahrschule-pfitzner-martinez.de

bandriss erwischt, sodass ich die Serie nicht so weiterführen konnte.

Hattest du einen Trainer, der dir als besonders positiv oder negativ in Erinnerung geblieben ist? Da fallen mir meine Trainer in den ersten Seniorenjahren beim SV Beckum ein, das war zum einen der Heinz Knüwe, ehemaliger Profi bei Bochum. Der hat mich gefördert und wollte mich nach vorne bringen. Er gab mir das Gefühl, dass ich bereits mit meinen jungen Jahren Teil der Mannschaft bin und auch meine Chance bekommen werde. Wie das dann so kommt im Fußball, fand dann ein Trainerwechsel statt. Bei dem neuen Trainer hatte ich wiederum das Gefühl, in seinen Augen überhaupt nicht zum Kader zu gehören. Da hat man viermal die Woche beim Training „den Arsch aufgerissen“ bekommen und da die zweite nur in der Kreisliga A gespielt hat, war ich da mit der Situation ziemlich unglücklich. Die Zeit hat mich wirklich geprägt und daher versuche ich so viel wie es geht mit den Spielern zu sprechen. Beispielsweise will ich auch denen, die mal schlecht drauf sind, das Gefühl geben, dass sie sich wieder herankämpfen können. Fehler und Defizite versuche ich ehrlich anzusprechen, wenn es dann wirklich nicht für den Kader reicht, dann muss man das offene Wort suchen.



Wie ist deine Trainerkarriere gestartet?

Meine erste Station damals war Busstedt, mich hat ein Bekannter aus Kirchlingern angesprochen, ob ich nach meinem Ende als Spieler nicht Lust hätte, dort als Trainer anzufangen. Hier wurde versucht, einen Umbruch zu bewirken und viele junge Spieler einzusetzen, da zuvor immer viel Geld für höherklassige Spieler ausgegeben wurde. Nach den ersten Monaten kam es aber leider schon zu Problemen, da es noch verbleibende Spieler mit Zahlungsansprüchen gab. Letztendlich war mein Traineramt dort schon im Dezember wieder vorüber, da der Verein pleite gegangen ist. Somit war meine erste Trainerstation nicht so erfolgreich und



ich habe für mich beschlossen, erstmal eine Zeit Abstand vom Fußball zu gewinnen. Ich bin 2006 dann auch Vater geworden und habe mir dann eine kleine Pause nehmen wollen, um das Familiendasein zu genießen. Bereits nach weniger als einem Jahr hat es aber wieder in den Fingern gejuckt und durch einen Zufall bin ich im darauffolgenden September aufgrund alter Kontakte in Hiddenhausen als Trainer angefangen. Mich hat es dort lange gehalten und ich war auch gerne dort. Es zeigen sich jetzt auch viele Parallelen zwischen Gohfeld und Hiddenhausen, wo es etwas kleiner und freundlicher ist, was mir wirklich gut gefällt. Es



muss aus meiner Sicht nicht immer ein Verein mit der größten Außenwirkung sein, mir ist das Gefühl wichtig und die Liga eher zweitrangig.

Wie war deine letzte Station als Trainer, bevor du zu uns nach Gohfeld kamst?

Meine letzte Station war Bad Salzuflen. Der dortige Trainer Miron Tadic kannte mich aus der Zeit in Kirchlingern und in der Phase wollte ich einfach ein wenig auf dem Trainermarkt schnuppern. Ich hatte zu Miron und anderen Trainern wie beispielsweise Holm Hebestreit Kontakt aufgenommen, um mir das Training in verschiedenen Ligen anzuschauen. Durch den Kontakt ist es zu einer Co-Trainer-Tätigkeit gekommen und als Miron dann das Handtuch geworfen hat, habe ich das Bezirksligateam übernommen. Hier zeigten sich aber dann auch diverse Probleme in der Mannschaft und mit dem Vorstand, sodass das Ganze nach zwei Monaten bereits wieder vorbei war.

Wir haben jetzt viel über Fußball gesprochen. Was macht ein René Hahne außerhalb des Fußballplatzes?

Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, dann stehen da meist meine Jungs vor mir und wollen im Garten Fußball spielen. Es ist wirklich oft so, dass ich entweder selber als Trainer unterwegs bin oder meine Jungs zum Fußball be-

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir Höchstleistungen. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Andre Böndel
Weihestraße 35
32584 Löhne-Gohfeld
Tel. 05731/83100
Fax 05731/83106
boendel@provinzial.de





gleite. Ich kann aber auch ohne Fußball, ich setze mich auch mal gerne in Ruhe hin und lese ein Buch oder gehe mit meiner Frau spazieren.

Wie waren deine Gedanken, als du das erste Mal von Gohfeld angesprochen wurdest? Ich glaube Waldfried Weier hat mich damals als erster angesprochen. Der einzige Berührungspunkt mit Gohfeld war bis dahin nur ein Pokalspiel, was ich hier mal gespielt habe. Ich habe dann natürlich erstmal recherchiert und mir Homepage sowie die Liga angeguckt. Danach habe ich mich dann mit Klaus getroffen. Im ersten Moment war ich natürlich skeptisch, weil ich bisher keine Erfahrung mit der Kreisliga B hatte und nicht wusste, wie der Fußball hier so im Vergleich zu höheren Ligen ist. Ein Gedanke war auch „möchtest du dir das wirklich antun?“. Mit Klaus hatte ich dann aber ein super Gespräch und hab mir in der Folgezeit ein paar Spiele angeschaut. Für mich kam dann schnell das Gefühl, dass es hier einen gewissen Wohlfühlfaktor gibt. Ich habe mir selbst die Frage gestellt, ob ich unbedingt eine höherklassige Mannschaft trainieren muss. Für mich habe ich dann festgestellt, dass ich das nicht brauche und der Spaß im Vordergrund stehen muss. Ich habe dann die Jungs kennengelernt

und gesehen, dass es passte.

Gibt es etwas, dass dich hier im Vergleich zu anderen Vereinen überrascht hat? Gibt es Dinge, die dir im positiven oder negativen aufgefallen sind? Also ganz klar hat mich dieser wahnsinnige Einsatz von den Leuten im Verein überrascht, vor allem dass viele der engagierten Leute selber noch in der Ersten spielen. Gefühlt ist meine halbe Mannschaft irgendwo im Vorstand tätig und das ist etwas, was heraussticht. Hier leben und brennen die Leute für den Verein und haben gefühlt ihr ganzes Leben schon in Gohfeld verbracht. Es wird hier viel bewegt und es ist viel Einsatz dabei. Gerade weil sich die Leute aus dem fußballerischen heraus engagieren, ist das ganze hier auch sehr von Kompetenz und Herzblut geprägt. Man nimmt als Außenstehender wahr, dass die jungen Leute hier das Zepter übernommen haben, aber auch im Hintergrund von den älteren noch super unterstützt werden. Mir ist ehrlich gesagt noch nichts Negatives aufgefallen, bis vielleicht auf die schwierige Platzsituation. Wobei ich so etwas auch aus Hiddenhausen kannte, wo man im Winter auf die Asche musste. Und auch hier hat man das Engagement der Leute gesehen, da wir innerhalb von kürzester Zeit Trainingszeiten in Obernbeck organisiert hatten.

Hast du in der Vorbereitung schon geahnt, dass die Saison so fulminant startet oder war die Leistung der Mannschaft überraschend? Also ehrlich gesagt bin ich nicht davon ausgegangen. Man muss ganz klar sagen, dass die Mannschaft rein von den Spielern her schlechter aufgestellt ist als letzte Saison. Es fehlen einfach Leute wie Tino Müller oder ein Patrick Jackmann, welcher im letzten Jahr regelmäßiger gespielt hat. Dazu kommt, dass die

Neuzugänge, die wir hatten, im Prinzip bis auf Chris Lange gar nicht da sind. Also ich wusste, dass wir eine solide Truppe haben und im oberen Bereich mitspielen können, aber dass wir bei dem schwierigen Auftaktprogramm so gestartet sind habe ich nicht mit gerechnet. Somit bin ich umso mehr stolz, dass die Jungs da so mitziehen und in den Spielen haben wir uns das Glück auch einfach erarbeitet. Ich finde die Begeisterung der Jungs wirklich wahnsinnig. Die Trainingsbeteiligung ist zum Beispiel auch super und das ist einer der Gründe, warum wir zurecht von den oberen Plätzen träumen können.

Wo geht aus deiner Sicht die Reise hin? Was sind deine Ziele? Wir haben festgestellt, dass in der Liga jeder jeden schlagen kann. Und ich weiß, dass wir theoretisch jedes Spiel gewinnen können. Natürlich ist es schade, dass wir nach dem richtig guten Start durch die Punktverluste in den drei Spielen gegen Schweicheln, Batman und Oettinghausen der Punkteabstand nach oben relativ groß geworden ist. Ich glaube aber wirklich, dass da nach oben hin alles möglich ist. Wir werden versuchen, in der Vorbereitung gewisse Themen anzugehen, die mir aufgefallen sind. Da werde ich mir noch intensiv Gedanken zu machen und wir werden da konzentriert dran arbeiten. Wenn wir es schaffen, mehr über die Außen zu spielen und insgesamt mehr Torgefahr zu generieren, dann glaube ich schon, dass wir ganz oben den ein oder anderen ärgern können. Ich werde auch für die Rückserie ins Auge fassen, die A-Jugendlichen, die wir haben, bei der ersten Mannschaft reinschnuppern zu lassen. Ich glaube, dass wir am Ende der Serie relativ weit oben stehen können.

INTERVIEW/FOTO: Patrick Schirmmacher

KÖNIG

Fliesenbau

König Fliesenbau GmbH

Kortebrede 13a | 32584 Löhne

Tel 05731 / 860 801 | Mob 0172 / 524 06 52

Fax 05731 / 860 702 | koenig-fliesenbau@t-online.de

HOLZFUSSBÖDEN
Innenausbau-Montagen

Fa. B. RÜFFER
Handwerkliche Dienstleistungen

In den Tannen 13 a

32584 Löhne

Tel/Fax : 05731 - 4976002

b.rueffer@yahoo.de

Mobil : 0177 - 7972218

POPPENSIEKER ZIEHT EIN PERSÖNLICHES RESUME

Die neue Saison hat begonnen. Unsere beiden Seniorenmannschaften sind mit den neuen Trainern René Hahne für die 1. Mannschaft und Björn Dewart für die 2. Mannschaft schwungvoll gestartet.

René Hahne ist es gelungen, die 1. Mannschaft wieder dicht an die Tabellenspitze heranzuführen. Mit überzeugenden Leistungen gegen die Aufstiegsfavoriten vom TV Elverdisen und gegen den Ortsnachbarn Bischofshagen-Wittel konnte die Mannschaft überzeugen. In diese Reihe ist auch das Spiel in der 1. Runde des Kreispokals einzuordnen, in dem der RW Dreyen bezwungen werden konnte. Rückschläge gab es im Spiel beim VfL Mennighüffen und gegen Herringhausen, welche beide verloren gingen. Berücksichtigung sollte dabei jedoch die Personalsituation finden: Patrick Jackmann hat leider nur ein Meisterschaftsspiel bisher absolviert, Safak Arras und Dominik Bäumer waren in Pflichtspielen noch gar nicht im Einsatz. Waldemar Sik und Ender Sarier sind von Verletzungsproblemen geplagt. Einzig Chris Lange und Mustafa Sahan sind als Neuzugänge bisher regelmäßig zu Einsätzen gekommen und

gehören zum Stamm der Mannschaft.

Großen Anteil am Erfolg unserer 1. hat der neue Trainer, René Hahne. Ihm ist es gelungen, der Mannschaft neue Impulse zu geben, die jungen Spieler wie Tim Prohaska und Lukas Husmeier an die erste Elf heranzuführen und die Physis noch einmal zu steigern. Abgesehen vom bereits erwähnten Spiel gegen Herringhausen wurden Spiele nach Führung nicht mehr verloren, vielmehr gelingt es der Mannschaft auch Rückstände – wie zuletzt gegen VfL Herford und SC Herford II in Siege zu verwandeln. René's positive Art und Einstellung passen hervorragend zum FCLG. Sollte bis zur Winterpause der Rückstand auf die Tabellenspitze nicht anwachsen, so sehen wir alle einer sicher spannenden Rückrunde entgegen: In der Winterpause wird vielleicht noch die ein oder andere Verstärkung zur Mannschaft dazustoßen. Der gute Tabellenplatz mit nur wenigen Punkt Rückstand auf die Tabellenspitze – und der Nimbus als heimstärkste Mannschaft – wecken Hoffnungen für das Frühjahr.

In unserer Zweiten hatten wir mit Björn Dewart zu Saisonbeginn einen neuen



Trainer bekommen. Leider haben wir die Zusammenarbeit zum Ende des Jahres beendet. (A.d.R.)

Leider kann die 2. nicht an die Resultate aus dem Vorjahresherbst anknüpfen. Dies hat vielfältige Gründe, hauptsächlich sind jedoch viele Spieler beruflich stark eingebunden bzw. unter der Woche auswärtig tätig, so dass nur einmal pro Woche gemeinsam trainiert wird. Erschwerend kommt hinzu, dass der in der Rückrunde der vergangenen Saison gewachsene Zusammenhalt an vielen Stellen nicht mehr so deutlich spürbar ist.

Mit Oguzhan Erbay, Nico Schlomann und Ricardo da Silva Mendes sind drei Gohfelder Eigengewächse zurück, die der Mannschaft durchaus weiterhelfen. Schafft es die Mannschaft, wieder zu einer Einheit zu werden und konstant zu trainieren, bin ich fest davon überzeugt, dass die Spieler ihr Potenzial abrufen und eine ansprechende Rückrunde spielen werden.

TEXT: Klaus Poppensieker



Hier lacht der Durst! GetränkeMarkt

GetränkePartner

Neumann

Ihr Lieferservice:

Uns ist kein Weg zu weit.



Ihr Partyservice:

Lieber feste feiern.



GP Neumann: Inhaber Michael Thöle

Mönichhusen 18 · 32549 Bad Oeynhausen · Fon (0 57 31) 5 12 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-16.00 Uhr

KLIMAWANDEL AM MITTELBACH

Der Sommer 2018 war ein Rekordsommer – vorallem wegen der geringen Niederschläge und den hohen Temperaturen. Den Klimawandel hat das Stadion Am Mittelbach leidlich zu spüren bekommen.

Das Stadion Am Mittelbach ist seit Gründung die sportliche Heimat des FC Löhne-Gohfeld – und bereits der FC Gohfeld war hier zuhause und hat so manche hochkarätige Partie auf dem althehrwürdigen Geläuf ausgetragen. In den 70er und 80er Jahren wurde Gohfeld für seine Rasenanlage stets bewundert. Die Kampfbahn am Mittelbach, wie sie in Beamtendeutsch heißt, war damals das Maß aller Dinge und bot alles was der damalige Sportplatzbau zu bieten hatte. Über 5000 Gäste kamen damals zur Eröffnung und bestaunten die neue Sportstätte des FC Gohfeld.

In den vergangenen Jahren hat jedoch auch der Zahn der Zeit am Stadion seine Spuren hinterlassen. Zwar sind die sportlichen Anlagen noch größtenteils nutzbar, aber von einer modernen und leistungsfähigen Sportanlage ist das Stadion Am Mittelbach heute weit entfernt. Im Laufe der Jahre hat die Stadt Löhne, welche offiziell für die Instandhaltung des Stadions verantwortlich ist, immer wieder versucht, den Alterungsprozess durch diverse Maßnahmen zu verlangsamen.

Viele Vereine und Kommunen haben sich in der jüngeren Vergangenheit für den Bau von Kunstrasenplätzen entschieden, da diese eine höhere jährliche Nutzungsdauer aufweisen. Doch auch ein Kunstrasenplatz bedarf einer intensiven Pflege und verursacht nicht unerhebliche Aufwände.

Als Fußballer gibt es generell nichts Schöneres als einen saftig grünen und frisch gemähten Naturrasen. Trotz der Vorteile, die ein künstliches Geläuf bietet, ist und bleibt ein gepflegter Naturrasen der idealer Untergrund für jeden Fußballer. Nicht umsonst werden alle Profipartien auf Naturrasen ausgetragen. Rasen ist bekanntlich eine Pflanze, welche neben Sonnenlicht und Nährstoffen auch Wasser für das

Wachstum benötigt. Sonne und Wärme gab es diesen Sommer reichlich. Bereits ab April gab es dieses Jahr in Deutschland sommerliches Wetter – bis in den August konnte die Heißluft aus Südeuropa bis zu uns vordringend. Um 3°C lag der Temperaturdurchschnitt höher als in den Vorjahren, berichtet der Deutsche Wetterdienst. Noch besorgniserregend ist die Trockenheit des Sommers 2018: mit nur 130 l/m² statt üblichen 239 l/m² fiel nur halb soviel Regen. Viele Gärten, Felder und andere Grünflächen ähnelten einer afrikanischen Steppe – ein gleiches Bild zeigte sich im Stadion Am Mittelbach.

Auf Grund der hohen Temperaturen und damit verbundenen Trockenheit stieg der Wasserverbrauch in der Stadt Löhne merklich an, gleichzeitig blieb der ersehnte Regen aus. Die Verantwortlichen im Rathaus sahen sich gezwungen die künstliche Bewässerung aller städtischen Grünflächen einzustellen. Diese Entscheidung traf den Rasen im Stadion Am Mittelbach mit besonderer Härte. Die gute Drainage des Platzes gepaart mit wenig Regen, keiner Bewässerung und hohen Temperaturen wurden ihm zum Verhängnis. Die noch vor der Sommerpause durchgeführten Pflegearbeiten in Form von



Paul Schulten + Sohn GmbH & Co. KG, Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG
Brückenstraße 99, 32584 Löhne-Gohfeld, Tel. +49 (0) 5731 - 74 78-0, info@schulten-sohn.de

www.schulten-sohn.de



SCHULTEN+ SOHN

Entsorgung | Kanalservice

Unsere Leistungen für Sie:

Recyclinghof . Mulden- und Containerservice
Abfallberatung . Winterdienst . Zisterne
Dichtheitsprüfung . Kanalinspektion
Kanalreinigung . Rohrreinigung

Annahme von Abfällen

werktäglich von 7.00 bis 18.00 Uhr

Samstags

März - November von 8.00 bis 16.00 Uhr

Dezember - Februar von 8.00 bis 12.00 Uhr

Strigeln, Tiefenbelüften, Düngen und Sanden blieben auf Grund des fehlenden Wassers faktisch ergebnislos.

Kurz vor Ende der Sommerpause trieb der Zustand des Platzes den Vereinsvertretern zunehmend die Sorgenfalten auf die Stirn. Der Platz war in einem desolaten Zustand und so musste schnell gehandelt werden. Die Seniorenteams konnten dank der guten Kontakte zum SVLO kurzerhand auf das Werretal-Stadion ausweichen. Problematischer erwies sich die Situation in der Jugendabteilung. Über 100 Kinder und Jugendliche freuten sich bereits auf den Trainingsauftakt nach den Sommerferien. Nach intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen im Rathaus konnten sich Verein und Kommune einigen und der Trainingsauftakt konnte planmäßig starten. Die Wassersituation hatte sich in diesen Tagen leicht verbessert und es gab vereinzelte Regenschauer, sodass der Platz wieder künstlich bewässert werden konnte und sich langsam erholen konnte. Wer sich fragt, wie viel Wasser für ein Sportplatz benötigt wird kann von ca. 90.000 Litern Wasser ausgehen - und das mehrmals pro Woche. Ein Quadratmeter Rasen benötigt im

Idealfall 10 Liter Wasser, wobei 5 Liter im Laufe eines Tages verdunsten, so dass letztlich 15 L/m² notwendig sind. Bei normalen Temperaturen und üblichen Regenfällen übersteht ein Naturrasen einen Sommer sogar ohne künstliche Bewässerung.

Um die Regeneration voranzutreiben wurde die Rasenfläche in den Herbstferien erneut restauriert und gepflegt. Eine flächige Nachsaat soll dafür sorgen, dass der Rasen im Frühjahr wie-



der in einem saftigen Grün erstrahlt und wieder für beste Bedingungen am Mittelbach sorgt. Ein Sommer, wie dieser, wird uns in den kommenden Jahr häufiger treffen, denn die Prognosen der Klimaexperten werden zunehmend wahr. Der wesentliche Grund für die steigenden Durchschnittstemperatu-

ren auch hierzulande sind der stetig wachsende Ausstoß von Treibhausgasen, wie sie beim Autofahren, beim Heizen, bei der Stromerzeugung, der Landwirtschaft oder Tierhaltung entstehen.

Das Gute ist dennoch: Jeder kann etwas tun! Ein durchschnittliches Auto stößt ca. 170 g/km aus. Wer also 2-3 km vom Sportplatz entfernt wohnt und zum Training und Heimspiel das Auto statt das Fahrrad nimmt, kommt locker auf über 100 Kilo klimaschädlichem Treibhausgas im Jahr. Zum Vergleich: ein Baum entzieht der Atmosphäre nur etwa 10 kg pro Jahr.

Warum also nicht mal mit dem Fahrrad zum Training oder Heimspiel kommen? Warum nicht eine Fahrgemeinschaft bilden, um zum nächsten Auswärtsspiel zu fahren? Warum nicht die Fußballschuhe so lange tragen bis Sie kaputt sind, statt stets das neuste Modell zu kaufen? Da freut sich nicht nur das Klima sondern auch der eigene Geldbeutel - und auch den Rasen im Stadion.

TEXT/FOTO: Patrick Schirmmacher

WIR HABEN ETWAS GEGEN KALK

Setzen Sie auf eine
ENTHÄRTUNGSANLAGE von



KOCH

Bäder mit Ideen Heizen mit System

BESUCHEN Sie unsere AUSSTELLUNG in Löhne!



facebook.de/koch.badezimmer • www.koch-heizung-bad.de

AUS DEM PUMA WERDEN

DREI STREIFEN

Zur neuen Saison 2018/19 wechselt der FC Löhne-Gohfeld seinen Ausrüster. Aus der bekannten Raubkatze werden nun 3 ebenso bekannte Streifen - und man bleibt damit bei einer heimischen Traditionsmarke.

Aus dem Puma werden 3 Streifen - mit dem Ende der Saison 2017/18 und einigen Änderungen zur aktuellen Saison änderte sich auch das äußere Erscheinungsbild der Grün-Weißen.

Nachdem unsere Mannschaften seit der Saison 2011/2012 mit der Raubkatze auf dem Trikot unterwegs waren, wurde zu dieser Saison beschlossen einen Wechsel durchzuführen. Man wollte den Spielern auf Jahre eine qualitativ hochwertige Ausrüstung bieten, die unseren Standards entspricht und unseren Verein nach außen hin einheitlich präsentiert.

Zur Auswahl standen mehrere bekannte Marken und nach einigen Vergleichen und Diskussionen wurde sich für den bekannten Sportartikelherstel-

ler Adidas aus dem mittelfränkischen Herzogenaurach entschieden. Neben bewährter Qualität und Optik konnten die Franken auch mit Nachhaltigkeit punkten und der Wechsel wurde mit Beginn der neuen Saison 2018/19 in die Wege geleitet.

Unser Bestreben ist es ein einheitliches Erscheinungsbild unseres Vereins zu haben; daher wird sich der Wechsel von den Jüngsten bis zu den Ältesten durchziehen. Da dieses Vorhaben allerdings einigen logistischen sowie finanziellen Aufwand mit sich bringt, wird der Ausrüsterwechsel über einen gewissen Zeitraum gestreckt, um speziell in unserer Wirtschaftsabteilung nachvollziehbar zu arbeiten. Manche unserer Mannschaften laufen bereits in den neuen Jerseys der Marke aus Herzogenaurach auf und machen ein

gutes Bild - sportlich wie optisch - und weitere Mannschaften werden in nächster Zeit folgen.

Das Feedback zu den neuen Trikots, aber auch den weiteren Artikeln, war sehr gut und nicht wenige äußerten eigenes Interesse an den Outfits. Deshalb haben wir uns mit unserem Ausrüster Intersport Voswinkel aus Porta Westfalica zusammengesetzt und eine Lösung erarbeitet. Das Ergebnis ist eine runderneuerte Fanzone auf www.fclg.de mit einer exklusiven Kollektion von Kleidungen, Wallpapern und anderen Fanartikeln. Seit dem können Vereinsmitglieder und alle, die es noch werden möchten, über die Fanzone ihr ganz eigenes Gohfeld-Outfit mit ein paar einfachen Klicks ordern. Schaut vorbei.

TEXT: Jannik Müller

BW MediaTech

Computer, Licht- und Tontechnik

Bahnhofstraße 55 | 32584 Löhne | Tel.: 05732/68279-10 | www.bw-mediatech.de



FANZONE

JETZT ONLINE



KAPUZENPULLI

sportlich und bequem

Kapuze und Kängurutasche
bewährte Qualität von Adidas
70% Baumwolle, 30% Polyester
Grau mit Gohfeld Schriftzug



TRAININGSTOP

einfach wie praktisch

Ziptop mit 1/4 Reißverschluss
hochwertige Qualität von Adidas
Schwarz mit Vereinswappen



REGENJACKE

nützlich und funktional

wasserdicht mit Kapuze
hochwertige Qualität von Adidas
Schwarz mit Vereinswappen



TRAININGSSHIRT

schlicht und sportlich

atmungsaktives Shirt
hochwertige Qualität von Adidas
Grün mit Vereinswappen



... und vieles mehr



OPTIK + NACHHALTIGKEIT

Der FC Löhne-Gohfeld setzt bei seiner Wahl des Ausrüsters auf Optik und Nachhaltigkeit zugleich

Was wäre ein Verein ohne seine Vereinsfarben und eine Mannschaft ohne einheitliche Trikots? Identifikation und Zusammenhalt sind im Mannschaftssport essentielle Bestandteile für den Erfolg. Die Ausrüstung der eigenen Sportler durch den Fußballverein ist deshalb durchaus wichtig – und die Trikots sind dabei Arbeitsmittel und Aushängeschild zugleich.

Doch neben einem schicken und einheitlichen Design müssen die Sportsachen auch funktional sein. Woche für Woche tragen die Sportler Trikots, Hosen und Stutzen auf Rasen, Asche und Kunstrasen. Im Sommer muss die Kleidung atmungsaktiv sein und Schweiß abtransportieren; im Winter muss sie wärmen, ohne die Bewegung einzuschränken. Viele verschiedene Eigenschaften, die ein Kleidungsstück für den Sport gleichermaßen erfüllen muss. Nur wenige Materialien können diesen vielfältigen Anforderungen gerecht werden. Die Fasern von Baumwolle sind mechanisch belastbar und atmungsaktiv, nehmen jedoch leicht Feuchtigkeit auf und isolieren schlecht, was schwitzende Fußballer spätestens in der Halbzeitpause auskühlen ließe und im Winter schlecht warm hielte. Tierische Wolle hält schon besser trocken und warm, ist aber nicht belastbar und schwer zu reinigen.

Hersteller von Sportsachen setzen deshalb typischerweise auf synthetische Stoffe wie Polyester, der alle notwendigen Eigenschaften vereint. Ein bleibender Nachteil, der in Zeiten von vermüllten Meeren und Mikroplastik im Grundwasser jedoch immer mehr an Bedeutung zunimmt, ist die Herstellung und Verwertung von Polyester; denn die künstlich hergestellten Polymere basieren auf einem Stoff, der nicht verrotet. Der Verbrauch sollte deshalb möglichst gering sein, doch der Verschleiß von Trikotsätzen ist aufgrund der hohen Belastung beim Fußball nicht zu vermeiden.

Adidas hat als einer der ersten Sportartikelhersteller dieses Problem erkannt und engagiert sich für die Herstellung von umweltfreundlichen Produkten. Dazu gehört zum Beispiel die Verwendung von recyceltem Polyester: eine synthetische Faser, die aus sogenanntem Post-Consumer-Abfall, wie beispielsweise Plastikflaschen, gewonnen wird. Das Rohmaterial wird wieder aufbereitet und zu Fasern versponnen, die dann zu einem Gewebe verwebt werden. Im Vergleich zu originärem Polyester spart recycelter Polyester Ressourcen und verringert umweltbelastende Emissionen.

Das überzeugte auch uns und gibt dem FCLG die Möglichkeit den Sportlern hochwertige Ausrüstung zu stellen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

TEXT: Marvin Schirmmacher



ALLE JAHRE WIEDER

Ein ereignisreiches Jahr neigte sich schon wieder dem Ende zu und die Weihnachtszeit stand vor der Tür. Das Wetter hatte mit milden 12° C, reichlich Wind und Regen Anfang Dezember noch lange keine Lust auf Winter, doch der FC ließ es sich trotzdem nicht nehmen, die nächste Veranstaltung zu organisieren. Nach einem Jahr Pause waren alle Mitglieder und Vereinsfreunde wieder geladen, um zusammen in der Weihnachtszeit zu feiern. Und so fanden trotz Schmuttelwetter viele den Weg zum Gemeindesaal an der Simeonkirche in Gohfeld.

Nachdem die Gäste sich bereits die ersten Getränke geholt und an den Tischen Platz genommen hatten, begrüßte pünktlich um 18 Uhr das neue Vorstandsduo Flottmann und Schirmmacher die zahlreichen Gäste und freute sich über den gut gefüllten und festlich geschmückten Saal. Flottmann nutzte die Gelegenheit den im Früh-

jahr neugeformten Vorstand nochmals persönlich vorzustellen und berichtete anschließend über die Arbeit in den Junioren- und Seniorenmannschaften. Auch die kurz geratene WM-Stimmung sowie die sommerliche Trockenheit am Mittelbach wurden thematisiert. Dabei ließ Flottmann es sich auch nicht nehmen, die kurz zuvor bestätigte Verlängerung von René Hahne als Trainer der ersten Mannschaft für die nächste Saison zu verkünden. Zuletzt nutzten die beiden Vorständler die Aufmerksamkeit der Anwesenden, um die aktuellen Vereinszahlen in einer kurzweiligen Präsentation näher zu bringen. Dabei galt es verschiedene Zahlen einem Kontext zuzuordnen: Mitgliederzahl: geleistete Trainerstunden oder gespielte Pflichtspiele? Die Gäste rieten rege mit und konnten die ein oder andere Zahl auflösen.

Gut informiert entließen Flottmann und Schirmmacher die Gäste danach in den Freitagabend und übergaben an

den Entertainer des Abends. DJ Gerdi kümmerte sich anschließend gekonnt um die Koordination am langen Buffet, das dieses Jahr mit allerlei mediterranen Köstlichkeiten aufwartete. Als dann alle Tische gesättigt waren, eröffnete Gerdi die Tanzfläche und sorgte fortan mit Musik und Programm für gute Stimmung, die bis spät in die Nacht anhielt.

Doch auch die beste Feier findet irgendwann ein Ende und so lichtete es sich irgendwann im Gemeindesaal und DJ Gerdi bedankte sich bei den Gohfeldern und verabschiedete sich in die Nacht. Zwei Tage später zeigt die erste Mannschaft, die durchaus lebhaft mitgefeiert hatte, ihre wohl beste Saisonleistung im letzten Auswärtsspiel des Jahres – was eine gute Vereinsstimmung alles bewirken kann.

TEXT: Marvin Schirmmacher

FOTO: Jannik Müller / Patrick Schirmmacher



3 SPONTANE FRAGEN AN ...

JAN OESTREICH

Der Spieler der ersten Mannschaft stellt sich den Fragen der Redaktion

Jan oder „Oesti“, wie dich deine Mannschaftskollegen nennen, was verschlägt einen Herforder Versicherungsfachmann ins Gallische Dorf Gohfeld und warum wirst du bleiben? Dem damaligen Trainer Frank Stuckenholz konnte ich einfach kein zweites Mal absagen, durch das familiäre Umfeld und dem jungen, motivierten Vorstand fühle ich mich einfach wohl und werde meine Karriere hier ausklingen lassen.

Stell dir vor, der Fußball wäre nie erfunden worden: wie sehe dein Leben heute aus? Dann wäre es um einiges langweiliger, eine andere Sportart, in der ich ähnlich gut bin, fällt mir spontan nicht ein.

Welchen Profifußballern würdest du am liebsten Mal eine Versicherung andrehen und vor allem welche? Naja andrehen tue ich ja keinem etwas, ich berate ja nur :) Spontan würde ich Lothar Matthäus gerne eine Versicherung für abgesagte Hochzeiten verkaufen, bei dem w e i ß man ja nie.



Taxiunternehmen

TAXI

NOLTING GmbH & Co. KG

Bad Oeynhausen Bhf
Fax: 05731.844000

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Bestrahlungs- u. Dialysefahrten
- Kurierfahrten
- Großraumtaxi

*Ihr Taxi mit Service
in Bad Oeynhausen*

05731 8989



Atelier für Holzbau

- Tischlerei • Zimmerei
- Hausbau
- Massivholz Möbel

Christoph Schormann GmbH

Löhner Straße 205

32584 Löhne

Telefon 05731 681116

www.atelier-fuer-holzbau.de

CHRIS LANGE: DARUM BIN ICH JUGENDTRAINER GEWORDEN

Die Frage „Warum sollte man Jugendtrainer werden?“ begegnet vielen Sportlern in verschiedenen Vereinen vermutlich das ein oder andere Mal. Und dennoch fehlen sie an allen Ecken und Enden, weil sich viel zu Wenige selbst einen Ruck geben, um solch eine Position zu bekleiden. Und genau das wird für jeden Sportverein immer mehr zum Problem und nicht nur das: auch die Kinder leiden immer mehr darunter. Ohne Jugendtrainer keine Jugendarbeit.

Wahrscheinlich denken viele ernsthaft darüber nach, ein Traineramt bekleiden zu wollen. Allerdings bleibt es leider oft nur bei diesem Gedanken, da viele der Ansicht sind, der damit verbundene Zeitaufwand sei zu groß. In den meisten Fällen scheitert es dann an der fehlenden Zeit, der fehlenden Lust, dem regnerischen Wetter oder weil heute Mittwoch ist. Aber um ganz ehrlich zu sein: das sind doch alles nur vorgeschobene Gründe, um keine Verantwortung übernehmen zu müssen. Natürlich kann es zu zeitlichen Engpässen kommen, aber dafür gibt es immer Lösungen. Das diese Einstellung falsch ist, versuche ich im Laufe meines Kommentars an meinem eigenen Beispiel aufzuzeigen.

Fakt ist auch, dass viele Kinder ohne die Jugendtrainer keine Mannschafts-

sportarten richtig ausüben könnten, unabhängig von der Sportart. Und da wir alle einmal jung waren, wissen wir, wie wichtig Sport in einer Mannschaft für Kinder ist. Auch bei mir war der Gedankengang ein ähnlicher. Der Wille Trainer zu werden war schon seit geraumer Zeit vorhanden, scheiterte allerdings an dem Mangel an Zeit. Als Student, nebenbei Erwerbstätiger und Fußballspieler war der Zeitplan so schon voll bis unter das Dach. Dementsprechend ist das Vorhaben, Jugendtrainer zu werden, ein Gedanke geblieben.

Im Sommer 2018 haben mich dann Verantwortliche vom FC Löhne-Gohfeld angesprochen und mir die Frage gestellt, ob ich nicht in der nächsten Saison die E1-Jugend übernehmen wolle. Daraufhin habe ich im Gespräch mit Nino Flottmann dann meine Bedenken bezüglich dem Mangel an Zeit mitgeteilt, worauf im weiteren Verlauf auch maximale Rücksicht genommen wurde. Mir wurde ein Co-Trainer zur Seite gestellt, der übernehmen kann, wenn ich mal nicht können sollte, die Trainingszeiten wurden individuell festgelegt, sodass keine zeitlichen Engpässe aufkommen und mir wurde nahe gelegt, dass ich bei jedem noch so kleinen Problem jeden Verantwortlichen ansprechen könne, sodass man dann

zusammen eine Lösung herausarbeitet. Mit diesem Hintergrund habe ich dann im August 2018 meine erste Saison als Jugendtrainer begonnen.

Ein halbes Jahr später kann ich konstatieren: es war auf keinen Fall ein Fehler. Die Zeit ist zu keinem Problem geworden, ich habe viele Kinder kennengelernt, die zu einem Aufsehen und denen man vieles beibringen kann und das familiäre Innenleben des Vereins habe ich auch kennengelernt.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch, dass es ungemein viel Spaß macht, mit gut gelaunten Kindern zu arbeiten und ihr Talent zu fördern. Wie jeder weiß, werden Jugendtrainer überall dringend benötigt, damit sich die Kinder neben dem schulischen Alltag austoben können und in einer Mannschaft mit sportlicher Betätigung Sozialverhalten lernen. Ohne Jugendtrainer ist dies nicht möglich. Sie sind die Achse eines jeden Sportvereins und wie man an meinem Beispiel sieht muss man sich ab und zu nur mal einen Ruck geben. Werdet Jugendtrainer!

TEXT: Chris Lange

FOTO: Patrick Schirrmacher



Energie wird zum Heimspiel

MIT WESTFALICA – IHREM ENERGIE-
VERSORGER AUS DER REGION.



GAS



STROM



WÄRME



WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!



05731 244-900

www.westfalica.de

WESTFALICA



GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.

GOHFELDER HÜTTENZAUBER WEIHNACHTSMARKT WIRD ZUM ERFOLG



Das Projekt „Gohfelder Hüttenzauber“ war ein voller Erfolg – und das in vielerlei Hinsicht. Aus einer anfänglichen, kaum ernstgemeinten Idee ist etwas Großes geworden, was nicht nur die Gohfelder Vereine wieder enger zusammen gebracht hat.

Im Frühjahr zog das frischgewählte Vorstandsteam des FC Löhne-Gohfeld los, um sich den Verantwortlichen der Nachbarvereine vorzustellen. In den vielseitigen Gesprächen kam dabei immer wieder der Gedanke auf, zusammen etwas für die Gemeinschaft in Löhnes größtem Ortsteil machen zu wollen. Und was anfangs nicht mehr als eine vage Idee war, konkretisierte sich alsbald in einem festen Vorhaben. Doch was genau sollte man zusammen machen?

So fanden sich insgesamt acht Vereine und Organisationen zusammen, die sich einen Plan überlegten: man wollte die Tradition eines gemeinschaftlichen Weihnachtsmarkt wiederaufleben lassen – und zwar für alle Gohfelder. Von da an arbeitete diese Gruppe von Gohfeldern Hand in Hand für das gemeinsame Ziel. Das Ergebnis dieser Arbeit war der Gohfelder Hüttenzauber. Das Wetter spielte mit und nach der intensiven Vorbereitung

konnten sich die Organisatoren über viele Besucher erfreuen, unter denen neben Vereinsmitglieder viele weitere Gohfelder waren, die den Markt als Treffpunkt nutzten.

Das Konzept ist damit aufgegangen und lässt sich in Zukunft hoffentlich auf andere Veranstaltungen und Aktivitäten übertragen. Denn die Teamarbeit und Arbeitsteilung haben sich als sehr effiziente Art erwiesen, ein gemeinsames Ziel umzusetzen. Viele Gäste und Besucher haben bereits die Frage gestellt, ob es den Hüttenzauber auch in 2019 geben wird, da es doch darum ging, etwas nachhaltiges zu schaffen.

Noch haben sich die Organisatoren nicht überlegt, ob es bereits in 2019 eine Wiederholung geben wird – doch die Chancen stehen nicht schlecht. Dabei braucht es wie zuletzt wieder die Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern. Und es wird darauf ankommen, ob die vielen Unternehmer, die den Hüttenzauber bereits bei seiner Premiere unterstützten, auch ein weiteres Mal dabei sein werden. Denn ohne deren Beitrag wäre der Hüttenzauber sehr wahrscheinlich immer noch nur die vage Idee, die es im letzten Frühjahr war.

TEXT: Marvin Schirmmacher





GRÜEZI MITENAND...

SCHIRRMACHER TRIFFT AUF URS MEIER

In seiner Karriere als Schiedsrichter leitete er fast 900 Fußballspiele und gehörte zu einem der Besten weltweit. Die Jüngeren unter uns kennen ihn vor allem als ZDF Fußballexperte, der anfangs zusammen mit Jürgen Klopp und Johannes B. Kerner die WM 2016 kommentierte. Seitdem steht er im deutschen TV regelmäßig vor der Kamera. Aber auch zu seiner aktiven Zeit bewegte er mit viel Mut, Hingabe und Einsatzbereitschaft die Fußballwelt.

Im September hatte ich die Gelegenheit den sympathischen Schweizer

Schiedsrichter Urs Meier persönlich kennenzulernen. Meier, der mittlerweile nicht mehr als Schiedsrichter auf dem Platz steht, ist nicht nur als TV-Experte aktiv, sondern auch als Vortragsredner.

Du bist die Entscheidung! - so lautete der Titel seines Vortrages an diesem sommerlichen September Abend. Gespickt mit vielen Anekdoten aus seiner Karriere als FIFA-Schiedsrichter sprach er eindrucksvoll über das Treffen von Entscheidungen. Jeder der bereits mal ein Spiel mit der Pfeife geleitet hat, weiß wie schwer es ist, in Sekunden-

bruchteilen die richtige Entscheidung zu treffen. Doch nicht nur im Fußball sind Entscheidungen wichtig - auch im wahren Leben, ob im Beruf oder im Privaten - Entscheidungen sind allgegenwärtig. Authentisch und mit viel Humor referierte Meier hierzu. Aber auch seine Erlebnisse mit Jürgen Klopp bei einer bekannten Fastfood Kette luden zum Mitlachen ein.

Wer es übrigens noch nicht wusste: Urs Meier war kein Profi, sondern verdiente sein Geld vornehmlich als Vertriebler und hatte eine eigene Vertretung von Miele-Haushaltsgeräte in der Schweiz.

TEXT/FOTO: Patrick Schirmmacher

Echt ostwestfälisch!

Schnell, einfach und kompetent.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

VOBA@ON

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.00 Uhr
05221 2801-0
www.meinevolksbank.de/voba@on

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Bad Oeynhausen-Herford eG 

ARMINIA BIELEFELD IST DABEI

Am 9. Februar 2019 ist es endlich soweit. Nach einjähriger Pause ist der Esprit-FashionStore-Cup zurück in der Sporthalle Melbergen.

Der FC lädt wieder zum großen U13-Hallenturnier in die Sporthalle Melbergen. Dank der Unterstützung von Fashionstore Bünde und einem fleißigen Organisationsteam werden wir wieder spannenden Jugendfußball zu sehen bekommen.

Die Anfänge des ehemals Esprit-Cup genannten Turniers reichen bis in das Jahr 2008 zurück. Im Jahr der Fußball-EM in der Schweiz/Österreich erblickte das Gohfeld-Turnier für D-Junioren erstmalig das Licht der Welt. Lukas Ramöller war es vor 10 Jahren, der

dieses sportliche Event in Zusammenarbeit mit Sponsor und Vorstand erstmals auf die Beine gestellt hatte. Von da an trafen sich jährlich talentierte U13-Mannschaften aus der Region, um um den begehrten Pokal zu spielen.

Das 10-Jährige Jubiläum des Turniers musste im letzten Jahr auf Grund verschiedener Gründe ausgesetzt werden. Aber glücklicherweise fand sich im Sommer ein neues Organisations-Komitee rund um Waldfried Weier und Tino Müller, die seit dem mit viel Fleiß und Elan bei der Sache sind.

Am Samstag, den 9. Februar um 9:30 Uhr geht's los und insgesamt 12 U13-Teams treffen aufeinander. Mit dabei ist auch Arminia Bielefeld, welche bereits in der Vergangenheit zum Teilnehmerfeld zählten und dieses Mal erneut um den Titel spielen. Für Unterhaltung und Gastronomie haben die Veranstalter bestens gesorgt.

Im Anschluss an das Turnier lädt der Verein ab 18:00 Uhr alle Gohfelder und Freunde des Vereins zum Winterfest zu Festbier und Spanferkel.

TEXT: Patrick Schirmmacher



alle Spielpläne
auf www.fclg.de

GOHFELD
SPORTHALLE MELBERGEN

09.02.

BEGINN 9:30 UHR
EINTRITT FREI

SAMSTAG



IHRE GESUNDHEITSPARTNER.

MEDICAL-CENTER

CONRADY & BUSSE & HARDT & FETTE

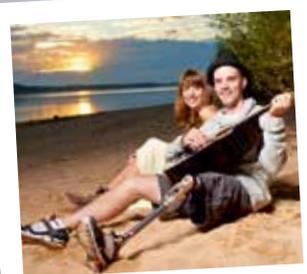
Brückenstraße 4-6 · 32549 Bad Oeynhausen

Telefon: 0 57 31-98 24 10

Besuchen Sie unsere 600m² große
Ausstellung in Bad Oeynhausen!



Kompressionsstrümpfe



Prothesen



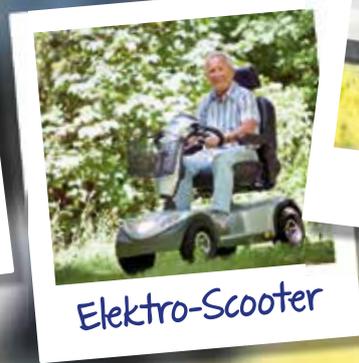
Sportbandagen



Tempur®-Produkte



Kinder-Reha-Technik



Elektro-Scooter



Rollatoren

Beratung und Verkauf in unseren Filialen in Ihrer Nähe:

Sanitätshaus
Conrady
Brückenstraße 4-6
32549 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-2 21 33

Sanitätshaus
Busse
Detmolder Straße 14
32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-2 21 34

Sanitätshaus
Conrady **NEU**
Klosterstraße 19
32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-25 98 41

Sanitätshaus
Hardt
Königstraße 108
32427 Minden
Telefon: 05 71-388 388 0

Sanitätshaus
Hardt
Flurweg 13
32457 Porta-Westfalica
Telefon: 05 71-388 388 11

Sanitätshaus & Orthopädie-
Schuhtechnik Fette
Herforder Straße 10
32602 Vlotho
Telefon: 0 57 33-40 02

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Hoffmannstraße 8
32105 Bad Salzuffeln
Telefon: 0 52 22 - 36 96 97-0

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Bielefelder Straße 32b
32105 Bad Salzuffeln
Telefon: 0 52 22 - 97 76 63

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Lange Straße 64
32791 Lage
Telefon: 0 52 32 - 9 73 49 77

Sanitätshaus
Ordelleide & Hillmann
Bahnhofstraße 1
31737 Rinteln
Telefon: 0 57 51-51 69

Sanitätshaus
Ordelleide & Hillmann
Oberstraße 27
31655 Stadthagen
Telefon: 0 57 21-47 78

Sanitätshaus
Ordelleide & Hillmann
Lange Straße 33
31675 Bückeburg
Telefon: 0 57 22-39 80

WICHTIGE TERMINE

Am **Freitag, den 22.02.2019 um 19:00 Uhr** lädt der Vorstand zur Jahreshauptversammlung in den Jugendraum der Sporthalle Melbergen. Doch bereits **am 9. Februar** geht's so richtig rund: Der Esprit-FashionStore Cup startet bereits um 9:30 Uhr. Im Anschluss lädt der Verein zum Winterfest ins Festzelt zu Spanfinkel, Erbsensuppe und Festbier. Karten gibt's beim Vorstand.

FOLGT
IHR UNS
SCHON AUF
INSTAGRAM?

#WIR
SIND
GOHFELD



9.

FEBRUAR

**ESPRIT
FASHIONSTORE CUP
+ WINTERFEST**

Großes D-Junioren Turnier
und Zeltfest im Anschluss

Samstag ab 9:30 Uhr
Sporthalle Melbergen

22.

FEBRUAR

**MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG**

Freitag ab 19:00 Uhr
im Jugendraum
der Sporthalle Melbergen

17.

MAI

**GOHFELDER
SPORTWERBEWOCHE**

Sport für jeden Geschmack

17. bis 26. Mai 2019
im Stadion Am Mittelbach

**GOHFELDER
WINTERFEST**

Wir laden euch ein zu ...
Spanferkel vom Grill,
Erbsensuppe, Festbier,
... und vielem mehr!

GOHFELD 09.02.
SPORTHALLE MELBERGEN
LOS GEHT'S UM 18:00 UHR **SAMSTAG**

NICHT VERGESSEN :)
www.wir-sind-gohfeld.de

**Gärtnererei
Arnholz-Prüße**

- Pflanzen und Zubehör
- moderne Floristik und florale Geschenke
- Trendkeramik
- Trauerbinderei

neu:
südafrikanische Weine

Brinkgarten 7 32584 Löhne-Gohfeld
Tel.: 05731 / 785316 Fax.: 785317
Internet : www.Gaertnerei-Arnholz-Pruesse.de

Bei uns blühen
Sie auf !!

**TANKSTELLE
SANDER**

KFZ-Service rund ums Auto
Autowaschanlage · Dekra-Prüfstützpunkt
Reifenservice · Autoverleih

Koblenzer Straße 125 · 32584 Löhne
Tel 05731 81578 · Fax 05731 844866

ESPRIT

WERRE PARK



Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

ESPRIT Werre Park
Mindener Str. 22 • 32547 Bad Oeynhausen

www.fashionstore.de



FASHIONSTORE

die App

Deine Kundenvorteile immer digital dabei!

JETZT UNSERE FASHION APP
LADEN & ERHALTE EINEN

20€

WELCOME GUTSCHEIN*

* Deine persönlichen Registrierungsdaten erhältst du auf Anfrage bei uns im Store.



Wir freuen uns auf Deinen Besuch :)

www.fashionstore-app.de

www.fashionstore.de